	Tagungsprogramm im Überblick Freitag 30.11. (Registrierung ab 8.15 Uhr)		
9:00-9:30	Begrüßung, Einführung		
9:30-10:15	Keynote: Prof. Dr. Ram A. Mall, LMU München		
	Die Frage ist nicht, wie man Differenzen aus der Welt schafft, sondern wie i	nit ihnen umgegangen wird – Betrachtungen aus interkultureller Sicht	
	Session I, Moderation Alois Moosmüller	Session II, Moderation Katharina von Helmolt	
10:15-11:00	Prof. Dr. Erol Yildiz, Universität Klagenfurt Diversity Compass	DiplPsych. Michael Brenker / Prof. Dr. Stefan Strohschneider, Universität Jena	
		Umgang mit kultureller Heterogenität an Bord von Schiffen	
11:00-11:30	Kaffeepause		
11:30-12:15	Prof. Dr. Jürgen Bolten, Universität Jena Kollaborativer Relativismus: Vom ressourcenorientierten zum interkulturellen Diversity-Denken	Prof. Dr. Elias Jammal, Hochschule Heilbronn Kultur, Vielfalt und Lebenswelt	
12:15-13:00	Prof. Dr. Shingo Schimada, Universität Düsseldorf Theoretische Perspektiven zur Interkulturalität und kulturellen Diversität	UnivDoz. Dr. Chibueze C. Udeani, KatholTheol. Privatuniversität Linz Interkulturelle Hermeneutik – Ein philosophisch-kommunikativer Ansatz zum Interkulturalitätsdiskurs in der Wissenschaft	
13:00-14:00	Mittagspause		
	Session III, Moderation Jürgen Bolten	Session IV, Moderation Dominic Busch	
14:00-14:45	Prof. Dr. (em.) Adelheid Schumann, Universität Siegen Zur Entwicklung interkultureller Kompetenz in der Hochschule	Prof. Dr. Evelyne Glaser, Johannes Kepler Universität Linz Ein neuer Ansatz für Interkulturalität im Studium	
14:45-15:30	Prof. Dr. Stephan Wolting, Universität Poznan "Die Veranstaltungen der ausländischen Dozenten sind ganz anders" Anderer Stil – Falscher Stil – Schlechter Stil? Überlegungen zum akademischen Kommunizieren in unterschiedlichen kulturellen Kontexten	Dr. Anne Schondelmayer, FU Berlin Irritation und Verantwortung – Zugehörigkeiten, Zuschreibungen und Zuständigkeiten im Bereich interkultureller Bildung	
15:30-16:15	Prof. Dr. Volker Hinnenkamp / Prof. Dr. Norbert Schröer, Hochschule Fulda Interkulturalität als Ressource und Potenzial im Studienalltag im internationalen Masterstudiengang ICEUS	Prof. Dr. Matthias Otten, Hochschule Köln Transitorische Diversität: Inklusion und Diversitätserleben von Menschen mit Behinderungen in Programmen der internationalen Bildungsmobilität	
16:15-16:45	Kaffeepause		

	Session V, Moderation Jürgen Bolten	Session VI, Moderation Dominic Busch	
16.45-17:30	PD. Dr. Irina Mchitarjan, Universität Greifswald Interkulturalität und kulturelle Diversität: Die Perspektive der Theorie der Kulturtransmission bei soziokulturellen Gruppen	Prof. Dr. Adelheid Iken, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  Einheit in der Vielfalt oder was bedeutet für uns kulturelle Diversität?	
17:30-18:15	Prof. Dr. Anton Sterbling, Hochschule der Sächsischen Polizei, Rothenburg/ OL Interkulturalität, "weiche" Normen und soziale Konventionen – Beobachtungen aus dem multiethnischen Banat	Dr. Gundula Gwenn Hiller, Viadrina Universität Frankfurt / Oder Kulturelle Diversität in der Hochschulkommunikation	
18:15-19:00	Alexander Kruckenfellner, Bereich Bildungskooperation Deutsch des Goethe-Instituts / Enzio Wetzel, Bereich Kultur und Entwicklung Die Wahrheit ist konkret: Interkulturalität und kulturelle Diversität am Goethe-Institut	Dr. Elke Bosse / Ioulia Grigorieva, M.A., Universität Hildesheim Internationalisierung und Diversity als Leitlinien in Hochschulpolitik und -entwicklung	
	Samstag 1.12.		
9:00-9:45	Keynote: Prof. Dr. Elisabeth Beck-Gernsheim, Universität Erlangen-Nürnberg  Auf dem Weg in die bunte Republik Deutschland – Mythen, Missverständnisse, Realitäten		
	Session VII, Moderation Katharina von Helmolt	Session VIII, Moderation Jutta Berninghausen	
9:45-10:30	Prof. Dr. Dominic Busch, Universität der Bundeswehr München Was, wenn es die Anderen gar nicht interessiert? Überlegungen zu einer Suche nach nicht-westlichen Konzepten von Interkulturalität und kultureller Diversität	Dr. Michael Poerner, Universität Mainz-Germersheim Chinesisches Kulturdurcheinander – Perspektiven kultureller Übersetzung in ökonomischen Handlungsbezügen	
10:30-11:00	Kaffeepause		
11:00-11:45	Prof. Dr. Rainer Leenen, Hochschule Köln  Probleme interkultureller Qualifizierung und der Förderung kultureller  Diversität in der Polizei	Anne Schreiter, M.A., Universität St. Gallen  Zwischen Intuition und Kalkül – Kulturkonstruktionen in deutsch- chinesischen Arbeitsumgebungen	
11:45-12:30	Prof. Dr. Christoph Barmeyer / Prof. Dr. Eric Davoine, Universität Passau /Universität Fribourg Interkulturelle Synergie als 'ausgehandelte Interkulturalität: Der deutschfranzösische Fernsehsender ARTE		
12:30-13:30	Mittagspause		

	Session IX, Moderation Jürgen Bolten	Session X, Moderation Dominic Busch
13:30-14:15	Dr. Martina Maletzky, Universität Bochum Interkulturalität und interkulturelle Interaktion: Brückenbau, Dialog oder Aushandlungsprozess im sozialen Kräftefeld?	Prof. Dr. Katharina von Helmolt / Prof. Dr. Nicola Düll / Dr. Begoña Prieto Peral (Hochschule München) Kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung für die akademische (Weiter-)Bildung. Vorstellung eines Projekts zur empirischen Bildungsforschung
14:15-15:00	Ph. D. Birgit Breninger / Thomas Kaltenbach, MSc., Universität Salzburg The 'Cognitive Capitalists' at Work – Tracking Stereotypic Category Activation and Attenuation to foster Intercultural Competence in the Business Context	Clara Epping, M.A. / Miriam Morgan, M.A., LMU München Interkulturalität im Elementarbereich. Überlegungen zur Relevanz des Feldes "Kindergarten" für die IKK
15:00-15:45	Prof. Dr. Jinchul Choi, Korea Maritime University, Busan, South Korea Coping with Cultural Risks in Multinational Companies: An Exploratory Case Study of a European Multinational Company in South Korea	Prof. Dr. Jutta Berninghausen, Hochschule Bremen Diversity Management an Hochschulen – Verschiebung des Blickwinkels von Mobilität zu Interkulturalität
15:45-16:30	Abschlussdiskussion	

 $Linke\ Spalte\ -\ Veranstaltungsort:\ Hilmar-Hoffmann-Saal$ 

Rechte Spalte - Veranstaltungsraum: Bibliothek

**Anmerkung**: Kurzfristige Änderungen sind möglich und werden ggf. per Aushang vor Ort mitgeteilt.